

## Protokoll

### über die Generalversammlung der gemeinnützigen Genossenschaft Gesamtschule im Gartenreich e.G.

<b>Ort:</b>	„Haus Katharina“ in Oranienbaum
<b>Datum/Zeit:</b>	Generalversammlung der gemeinnützigen Genossenschaft Gesamtschule im Gartenreich e.G. am 21.02.2018 um 18.30 Uhr
<b>Versammlungsleiter:</b>	Herr Uwe Zimmermann
<b>Anwesende:</b>	lt. Teilnehmerliste 30 Mitglieder, 1 Gast
<b>Protokollführerin:</b>	Kristin Kunze

### Tagesordnungspunkte laut Einladung:

<b>TOP 1</b>	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates
<b>TOP 1.1</b>	Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
<b>TOP 1.2</b>	Annahme der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>TOP 2</b>	Protokollkontrolle Generalversammlung vom 27.10.2016
<b>TOP 3</b>	Bericht des Vorstandes über das Geschäfts-/Schuljahr 2016/2017
<b>TOP 4</b>	Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016/2017
<b>TOP 5</b>	Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 01.08.2016 bis 31.07.2017 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses. Der Jahresabschluss ist ab sofort in der Gesamtschule einsehbar.
<b>TOP 6</b>	Beschlussfassung über die Entlastung des
<b>TOP 6.1</b>	des Vorstandes
<b>TOP 6.2</b>	des Aufsichtsrates
<b>TOP 7</b>	Vorstellung der Ergebnisse der Genossenschaftsprüfung der Jahre 2014 und 2016 und Beschlussfassung
<b>TOP 8</b>	Aktuelle Informationen zum laufenden Geschäfts-/Schuljahr
<b>TOP 9</b>	Einführung verbindlicher Arbeitsbeiträge der Genossen/Familien
<b>TOP 10</b>	Beschlussfassung zu TOP 9
<b>TOP 11</b>	Sonstiges

## **Erläuterungen:**

### **zu TOP 1 Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung**

Herr Zimmermann begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass nicht in allen Fällen eine fristgerechte und formgerechte Einladung im Vorfeld erfolgt ist. (Siehe TOP 1.2.)

### **zu TOP 1.1 Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers**

Herr Zimmermann erklärt selbst das Amt als Versammlungsleiter zu übernehmen und schlägt Frau Kunze als Protokollführerin vor. Hierzu gab es keine Gegenstimmen.

### **zu TOP 1.2 Annahme der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Er stellt daraufhin fest, dass 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und dass die Einladung zur Generalversammlung der Genossenschaft unter Angabe der Tagesordnungspunkte durch die Einladung vom 31. Januar 2018 an fast alle Genossenschaftsmitglieder fristgerecht erfolgt ist, in Einzelfällen erst am 12.02.2018.

Es wird die Möglichkeit erörtert, die Versammlung abubrechen oder durch die Abstimmung über die TOP eine Akzeptanz der kurzen Ladungsfrist herbeizuführen. Alle anwesenden Mitglieder waren ohne Gegenstimmen damit einverstanden.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Herr Zimmermann verliest die Tagesordnungspunkte und fragt nach Änderungs- bzw. Ergänzungswünschen. Dies ist nicht der Fall, die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **zu TOP 2 Protokollkontrolle Generalversammlung vom 27.10.2016**

Das Protokoll vom 27.10.2016 wurde mit der Einladung zugestellt. Bisher erfolgte von außerhalb der Versammlung kein Widerspruch und von den anwesenden Mitgliedern erfolgten keine weiteren Einwände. Das Protokoll wurde mit 29 Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

### **zu TOP 3 Bericht des Vorstandes über das Geschäfts-/Schuljahr 2016/2017**

Martina Weigel übernimmt das Wort und teilt allen anwesenden Mitgliedern mit, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 vorliegt, sie gibt den Hinweis, dass dieser seit der Einladungsfrist in der Schule und im Raum ausgelegt ist und gern eingesehen werden kann.

Sie informiert über:

- die Schülerzahlen
- die Personalzusammenstellung
- die Preisverleihung des Smartcoop-Award 2016 im März 2017
- das erfolgreiche Abschlussfest in der Orangerie mit Unterstützung der Kulturstiftung
- das Betriebspraktika
- die Prüfung durch den Genossenschaftsverband
- die erfolgreichen Ferienspiele für die Klassen 5-7

Insbesondere der Stand der Öffentlichkeitsarbeit mit den zahlreichen Veranstaltungen (der Tag der offenen Tür, der lebendige Adventskalender, das Frühlingserwachen und das Konzert in der Stadtkirche) sowie der Ausbau der Internetseite werden hervorgehoben.

Des Weiteren spricht sie über die abgeschlossenen und zukünftigen Baumaßnahmen, den Stand der für die Umbaumaßnahmen erforderlichen Kredite (z.B. Ablösung des Gründungskredites Ende 2018) und die Abgabe des Antrages auf STARK III im Oktober 2017.

#### **zu TOP 4 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016/2017**

Herr Zimmermann trägt vor, dass alle Tagungen gemeinsam mit dem Vorstand durchgeführt wurden, dass es keinen Anlass für getrennte Sitzungen gab.

Er gibt an, dass der Aufsichtsrat dafür da ist, die Mittelerwirtschaftung und die Verwendung dafür zu überwachen sowie alle die handelsrechtliche und kaufmännische Belange betreffenden Sachverhalte zu prüfen bzw. im Auge zu behalten. Er führt aus, dass es keinen Grund zur Beanstandung gegenüber der Geschäftsführung gibt.

Er fragt alle Anwesenden, ob hierzu noch Fragen oder Anmerkungen sind. Eine Wortmeldung bezüglich der Zeitschiene des Ersatzneubau Turnhalle wird auf einen folgenden TOP verwiesen.

Es wird festgestellt, dass keiner der Anwesenden eine weitere Frage oder Anmerkung hat. Martina Weigel bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat.

#### **TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 01.08.2016 bis 31.07.2017 sowie ggf. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses; der Jahresabschluss ist ab sofort in der Gesamtschule einsehbar sein.**

Frau Weigel stellt kurz den Jahresabschluss zum 31.07.2017 nachvollziehbar vor. Sie erklärt kurz die Aktiv- und Passivseite der Bilanz in Gegenüberstellung mit dem Vorjahr. Desgleichen stellt sie die GuV dar und erläutert dazu einige Positionen. Wir haben einen positiven Jahresüberschuss. Es folgen ein Hinweis und eine Erinnerung von Frau Weigel, dass die Genossenschaft keine Gewinne erwirtschaftet, sondern alle Mittel wieder dem gemeinnützigen Genossenschaftszweck zugeführt werden müssen.

Herr Zimmermann verweist auf die Möglichkeit der Einsichtnahme des verdichteten Jahresabschlusses im Unternehmensregister im Internet.

Einstimmig wird von der Generalversammlung folgender Beschluss gefasst:

*Das Ergebnis für die Zeit vom 01.08.2016 bis zum 31.07.2017 wird festgestellt. Es betragen:*

- die Gesamtleistung: 1.730.683,17 Euro
- die Bilanzsumme: 1.399.080,24 Euro
- das Eigenkapital: 535.766,18 Euro

*Der Jahresabschluss zum 31.07.2017 wurde nach Verwendung aufgestellt.*

*Der Jahresüberschuss wird entsprechend den satzungsmäßigen Vorgaben, in die Ergebnissrücklage (gesetzliche und freie Rücklage) eingestellt.*

*Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst.*

**TOP 6            Beschlussfassung über die Entlastung des  
TOP 6.1        des Vorstandes**

Einstimmig wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

**TOP 6.2        des Aufsichtsrates**

Einstimmig wird dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

**TOP 7            Vorstellung der Ergebnisse der Genossenschaftsprüfung der Jahre  
2014 und 2016 und Beschlussfassung**

Frau Weigel liest den Vermerk im Prüfbericht des vdp e.V. vor. Der Bericht weist keine Beanstandungen durch das prüfende Organ auf.

Sie weist darauf hin, dass der Bericht jederzeit einsehbar ist und dass in den Folgejahren auf Grund der Größe der Genossenschaft mit erhöhten Prüfungspflichten zu rechnen ist.

Herr Zimmermann hebt hervor, dass in der Satzung keine Nachschusspflicht vereinbart ist.

Er fragt alle anwesenden Mitglieder, ob hierzu noch Fragen sind. Keine Fragen.

*Beschluss:*

*Die Generalversammlung beschließt am 21.02.2018 den Bericht in vorliegender Form einstimmig.*

**TOP 8            Aktuelle Informationen zum laufenden Geschäfts-/Schuljahr**

Schulleitung

Die Schulleiterin Frau Weigt gibt bekannt, dass sie ab dem Schuljahr 2018/2019 die Leitung nach 10 Jahren abgibt, aber weiterhin der Schule als Lehrerin erhalten bleibt. Sie sieht ihre neuen Aufgaben als Leiterin des Fachbereiches Deutsch und möchte die 13. Klasse im kommenden Schuljahr zum Abitur führen.

Neuer Schulleiter wird Herr Wilde. Dieser verfügt über entsprechende Erfahrungen an staatlichen sowie freien Schulen im In-/Ausland. Er ist bereit als Mathematiklehrer an der GiG tätig und wird auch weiterhin 12-14 Stunden Mathematik unterrichten.

Schulgrundstück/Gebäude

Frau Weigel teilt mit, dass seit 2014 das Schulgrundstück erworben werden soll. Durch die Belegung des Grundstückes mit Grundschulden sowie Fördergeldern vom Sozialministerium aus Vorjahren und verschiedenen Kompetenzen der Ministerien im Land Sachsen-Anhalt gestaltet sich dieses Vorhaben als sehr schwierig. Nach vielen Gesprächen mit verschiedenen Institutionen des Landes und Politikern konnte nun eine Flurkartenveränderung herbeigeführt werden. Dies ist unter den gegebenen Umständen ein großer Erfolg.

Somit wäre nach Änderungen der Eintragungen im Grundbuch und der Einräumung von Grunddienstbarkeiten zur Einräumung von Leitungsrechten etc. zur Absicherung der restlichen Grundstücke ein Erbbaurecht möglich. Ziel hier wäre Ende 2018.

Weiterhin führt Frau Weigel aus, dass Investitionen wie eine Dachreparatur (ca. 300.000,00 Euro), die Schulhoferneuerung und der Ausbau der Cafeteria anstehen, die eine erneute Kreditaufnahme in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro erforderlich machen.

Turnhalle

Frau Weigel gibt an, dass der Antrag Stark III fristgemäß eingereicht wurde und bisher Kosten zur Entwurfsplanung in Höhe von ca. 43.000,00 Euro entstanden sind. Seitens der Investitionsbank gibt es bezüglich der eingereichten Unterlagen keine Beanstandungen, allerdings sieht dies die baufachliche Prüfung anders. Demnach soll eine komplette Erschließungsplanung (Kosten wären ca. 110.000,00 Euro) eingereicht werden. Dies wäre auf Kosten der Kinder und ist somit nicht zu vertreten.

Es folgt ein Ablehnungsbescheid und nun wird seitens der GiG Klage um Antragsannahme erhoben. Da beim Land Sachsen-Anhalt keine Richtlinienänderung geplant ist, würde die GiG keine Fördergelder erhalten. Frau Weigel sieht hier eine Diskriminierung von Schulen in freier Trägerschaft.

#### alte Sekundarschule

Diese wurde von der GiG gepachtet. Da die Stadt Oranienbaum-Wörlitz Probleme mit der Unterbringung der Kinder im Kindertagesstätten- und Hortbereich hat, soll eine neue KiTa am alten Standort gebaut werden. Somit ist eine Zwischenlösung erforderlich.

Eine Variante wäre eine kostenintensive Containerlösung auf der Hutung, die vor allem nicht nachhaltig ist.

Als zweite Möglichkeit könnte die GiG als KiTa/Hortvermieter und somit als Investor auftreten und die alte Sekundarschule entsprechend sanieren. Über einen 20-jährigen Mietvertrag könnten die Kosten neutralisiert werden. Als privater Investor ist das Bauen etwas leichter und die GiG kann so früh in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Es würde sich um bloße Vermögensverwaltung handeln. Zukünftig ist es auch denkbar, dass die GiG als Hort- oder Kitaträger in Erscheinung treten könnte, falls sich die Kommune zurückziehen müsste. Dann wäre das Objekt in einem sanierten Zustand, denn jetzt verfällt es zusehends.

Einen entsprechenden Stadtratsbeschluss vom 06.02.2018 gibt es. Planungsziel hier ist das I. Quartal 2019.

#### freie Schulen

Ein gesetzlich vorgeschriebenes Gutachten zu den Schülerkostensätzen soll 2018 endlich vorliegen. Diese könnte nachweisen, dass die Schüler freier Schulträger weniger Geld erhalten als ein staatliches Schulkind. Das Land nimmt die Schülerzahlen pro Klasse hoch, so dass dies auch Auswirkungen auf die Kostensätze (Berechnungsformel) hat.

Ein weiteres Problem ist die Zunahme des Lehrermangels im Land verbunden mit einigen Unterrichtsausfällen. Die GiG versucht die Arbeitsplätze hier in der Schule durch zusätzliche freiwillige soziale Leistungen (z.B. eine betriebliche Krankenversicherung) für die Lehrer attraktiv zu gestalten. Bisher kam es kaum zu Unterrichtsausfall.

Des Weiteren werden derzeit neue Konzepte (z.B. ein Mathe-Camp) erarbeitet um die Stundendeputate optimal auszugleichen und neue Schulstandards festzulegen.

Auch die frühzeitige Lehrgewinnung wird thematisiert.

### **TOP 9 Einführung verbindlicher Arbeitsbeiträge der Genossen/Familien Beschlussvorlage 2**

Durch Frau Weigel erfolgt die Vorstellung der Beschlussvorlage. Diese beruht vor allem auf den Hilfebedarf des Fördervereins bei der Koordination vielfältiger Veranstaltungen und Projekte rund um die Belange der GiG. Die Mithilfe durch die Eltern reicht nicht immer aus, so dass es zur Überlastung der Mitglieder im Förderverein kommen kann. Weiterhin führt sie aus, dass in anderen Schulen mit freien Trägern diese „Pflichtarbeitsstunden“ oft satzungsmäßig festgeschrieben sind. Frau Weigel betont, dass es nicht um eine Geldeinnahmequelle geht, sondern dass sie auf die erhöhte Bereitschaft der Eltern auf Mitarbeit hofft.

Es folgt eine rege Diskussion sowie den Hinweis von Herrn Dr. Steffen Schreiber, dass die rechtliche Grundlage für die Aufnahme dieses Beschlusses verbindlich in der Satzung, der Schulordnung oder im Schulvertrag erfolgen sollte.

**TOP 10      Beschlussfassung zu TOP 9**

Die Generalversammlung beschließt die verbindliche Einführung von Arbeitsbeiträgen (entsprechend der beigefügten Beschlussvorlage 2 zur Einladung) mit 23 Stimmen zu 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

**TOP 11      Sonstiges**

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen von den anwesenden Mitgliedern.

Ende der Generalversammlung: 20:30 Uhr wird die Versammlung geschlossen.

Kristin Kunze  
Protokollführerin  
05.03.2018